

Die antifeministische Männerrechtsbewegung – Denkweisen, Netzwerke und Onlinemobilisierung

Die **Heinrich Böll Stiftung** präsentiert:

Die antifeministische Männerrechtsbewegung – Denkweisen, Netzwerke und Onlinemobilisierung

Freitag, 3. Februar 2012, 16 bis 19 Uhr
Köln

**Vorstellung der Studie, Podiumsdiskussion,
Vernetzung**

Feministische Blogs, Blogs in denen Gleichberechtigung verhandelt wird, Foren der emanzipatorischen Männerbewegungen und Männerpolitiken – all diese Plattformen wurden in den vergangenen Jahren wiederholt von antifeministischen Männerrechtlern angegriffen.

„Hate Speeches“ (koordinierte Hasstiraden in mehreren Foren) gegen einzelne AktivistInnen und ForscherInnen und die Stilisierung DER Männer als Opfer von „lila Pudeln“ und „männermordenden Emanzen“ gehören dabei zum Standard.

Die Brisanz antifeministischer Ideologien, u.a. in der Diskussion um rechtes Gedankengut, wird auch in den Behauptungen des norwegischen Attentäters Anders Behring Breivik deutlich, der auch Antifeminist war.

Die antifeministische Männerrechtsbewegung – Denkweisen, Netzwerke und Onlinemobilisierung

Die Studie „**Die antifeministische Männerrechtsbewegung – Denkweisen, Netzwerke und Onlinemobilisierung**“ von Hinrich Rosenbrock, herausgegeben vom Gunda Werner Institut in Kooperation mit u. a. der Heinrich Böll Stiftungen NRW und RLP, bietet die bisher umfassendste Expertise zur antifeministischen Männerrechtsbewegung im deutschsprachigen Raum.

Am **Freitag, 3. Februar 2012, 16 bis 19 Uhr** stellt der Autor die Studie in **Köln** vor und diskutiert Kernpunkte sowie Strategien gegen Antifeminismus mit ExpertInnen.

Die Stiftung will Bündnisse schaffen für alle Akteurinnen und Akteure, die gegen rechtsextremes Gedankengut und für Emanzipation kämpfen!

Input: *Hinrich Rosenbrock, Autor der Studie*

Moderation: *Prof. Ilse Lenz, Geschlechter- & Sozialstrukturforschung Ruhr-Universität Bochum;*

Es diskutieren mit Hinrich Rosenbrock:

Verena Schäffer, MdL, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus und für Frauenpolitik;

Thomas Gesterkamp, Publizist, u. a. zu Antifeministen

Isolde Aigner, Arbeitsstelle Neonazismus FH Düsseldorf

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT

■ Heinrich Böll Stiftung NRW ■  ■ ■ ■



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz